

## **Beschreibung der Module** (aus dem Konzept des DVV, S. 22)

### Modul I: Zugänge zur Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit

In diesem Modul werden die TN in die allgemeinen Grundlagen der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit eingeführt. Sie erfahren mehr über die Hintergründe des Phänomens Analphabetismus und über die geschichtliche Entwicklung. Sie erhalten einen umfassenden Überblick zum aktuellen nationalen und internationalen Forschungsstand, zu den unterschiedlichen Zielgruppen der Alphabetisierung und Grundbildung, zu didaktischen Bausteinen der Alphabetisierung und zu den praktischen Möglichkeiten der Einbindung in den Kursalltag. Das Einführungsmodul greift auch die Diskussion der Einbettung von Alphabetisierung in den Bereich der Grundbildung auf und weist auf die besondere Bedeutung der Lernprozesse mit bildungsfernen Lerner/-innen hin.

### Modul II: Schreiben und lesen lernen

In diesem Modul werden die TN in die fachspezifischen Ansätze zum Schriftspracherwerb eingeführt. Ausgehend von der Darstellung der unterschiedlichen Zugangswege werden Ansätze und Methoden für die Vermittlung von Lesen und Schreiben mit unterschiedlichen Zielgruppen vorgestellt und erprobt.

### Modul III: Heterogene Gruppen

Alphabetisierungs- und Grundbildungskurse setzen sich i. d. R. sehr heterogen zusammen. Dies stellt besondere Anforderungen an die Kursleiter/-innen. Daher werden in diesem Modul - ausgehend von der Diskussion über die Begrifflichkeiten Heterogenität und Homogenität von Lerngruppen - praxisnahe Methoden vermittelt, wie mit Alphabetisierungs- und Grundbildungsgruppen gearbeitet und gleichzeitig der/die Einzelne individuell gefördert werden kann. Beispielhaft wird das Alphaportfolio als eine Möglichkeit der Handlungsorientierung detailliert vorgestellt und erprobt.

### Modul IV: Lernprozessbegleitung

Lernungewohnte Grundbildungs-TN mit meist negativen Schulerfahrungen benötigen eine Hinführung zu und Begleitung bei Lernprozessen, um sich dem Lernen (neu) zu öffnen. In diesem Modul setzen sich die Fortbildungs-TN mit den Anforderungen prozessorientierten Arbeitens auseinander und lernen förderdiagnostische Ansätze kennen. Fördergespräche in Form von Eingangs-, Bilanzierungs- und Abschlussgesprächen werden vorgestellt. Die TN erhalten einen Überblick zu den diagnostischen Möglichkeiten und lernen Testverfahren kennen, mit denen sie im pädagogischen Lehralltag professionell beraten und begleiten können.

### Modul V: Digitale Medien

Die Beteiligten erhalten einen Überblick und Einblick in die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der Grundbildung und reflektieren die institutionellen Rahmenbedingungen und Gelingensfaktoren für den erfolgreichen Medieneinsatz. Fragen zur Vermittlung fachlicher Inhalte stehen dabei ebenso im Fokus wie die Entwicklung der Medienkompetenz als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Neben den Lernportalen [ich-will-lernen.de](http://ich-will-lernen.de) und [ich-will-deutsch-lernen.de](http://ich-will-deutsch-lernen.de) werden weitere Praxishilfen zum Umgang mit digitalen Medien gegeben.

### Modul VI: Rechnen lehren und Ökonomische Grundbildung

Das sechste Modul ist eines von zwei Wahlmodulen. Für den Bereich Rechnen wird mit dem Rahmencurriculum „Rechnen lernen und Rechnen lehren“ ein Studententext bereitgestellt, in dem zunächst die Voraussetzungen und Grunddispositionen zum Rechnenlernen hergeleitet werden. In der Präsenzfortbildung mit den Kursleiter\*innen wird erarbeitet, wie eine praxisnahe Einbindung des Rechnenlernens in den Kursalltag gestaltet werden kann. Im zweiten Themenbaustein zur Ökonomischen Grundbildung wird die Begründung und Hinführung zu den Voraussetzungen, Bedarfen und Bedingungen für eine ökonomische Grundbildung grundgelegt und durch Praxishilfen in die Kursarbeit integriert.